

# Datenkontrollblatt zur Veranstaltung **Stadt- und Raumsoziologie 1-10: Soziale Bewegungen und städtische Konflikte**

## Veranstaltungsgrunddaten

<b>Veranstaltungsnr.</b>	06374300 L50	<b>Veranst. SWS</b>	2.0
<b>Veranstaltung</b>	Stadt- und Raumsoziologie 1-10: Soziale Bewegungen und städtische Konflikte	<b>Semester</b>	WS2014/15
<b>Kurztext</b>		<b>Erwart. Teil.</b>	
<b>Veranst.-Art</b>	Seminar	<b>Max. Teil.</b>	
<b>Belegpflicht</b>		<b>Hyperlink</b>	
<b>Studienjahr</b>			

## Veranstaltungstermine, Räume und Personal

Do 10:00 - 12:00 wöchentl 23.10.2014 - 12.02.2015 FH 316 Johanna Hoerning

## Personen

Sybille Frank  
Johanna Hoerning

## Studiengänge

Soziologie technikwissensch. Richtung D; 3-8  
Stadt- u. Regionalplanung BSc; 3-6  
Stadt- u. Regionalplanung MSc; 1-4  
Verkehrswesen BSc; 3-6  
Stadt- und Regionalplanung D; 3-8  
Landschaftsplanung u. -architektur BSc; 3-6  
Landschaftsarchitektur BSc; 3-6  
Landschaftsarchitektur MSc; 1-4  
Soziologie technikwissensch. Richtung BA; 3-6  
Soziologie technikwissenschaftlicher Richtung MA; 1-4

## Einordnung Vorlesungsverzeichnis

Stadt- und Regionalsoziologie  
Lehrveranstaltungen (Modul BA 6-13)  
Master - Schwerpunkt IV  
Master - Schwerpunkt V  
Master - Schwerpunkt I  
Master - Schwerpunkt II  
Hauptstudium - Wahlpflichtveranstaltungen  
Wahlpflichtmodule  
FG Stadt- und Regionalsoziologie

## Zuordnung zu Prüfungen

## Einrichtungen

Institut für Soziologie

## Hyperlinks

## Inhalt

Das Seminar bietet einen Einstieg in die Bewegungsforschung zu städtischen Konflikten. Zunächst einmal wird geklärt, wie sich soziale Bewegungen definieren lassen, welche Relevanz Ziele und Aktionsformen hierfür spielen und welche Unterscheidungen sich dabei treffen lassen. Theoretisch wird es darum gehen, soziale Bewegungen als politische Akteure einzuordnen und in Bezug auf Stadt die von Henri Lefebvre geprägte Debatte um das „Recht auf Stadt“ heranzuziehen. Nach einer Präzisierung auf „städtische soziale Bewegungen“ und die allgemeine Forschung dazu werden wir einige Beispiele herausgreifen, die sich vorrangig mit der Wohnungsfrage in Städten beschäftigen. Dabei werden Beispiele aus Südamerika herangezogen, wo seit der Demokratisierungsphase der 1970er und 80er Jahre ein hoher Mobilisierungsgrad angesichts zum Teil massiver Wohnungsnot besteht. Auch die USA und Deutschland werden beispielhaft, insbesondere in Bezug auf die aktuellen Themen von Gentrifizierung und Verdrängung herangezogen, sowie im Zuge der Kritik an der „unternehmerischen Stadt“ (Stichwort: Ausverkauf von Sozialwohnungsbeständen). Aber nicht nur lokal vernetzen sich immer mehr Mieter\_inneninitiativen, und so wird das Seminar abgerundet durch den Blick auf Transnationalisierungstendenzen städtischer Proteste.

## Literatur

Snow, David A./Soule, Sarah A./Kriesi, Hanspeter (Hrsg., 2003): The Blackwell Companion to Social Movements. New York: Wiley-Blackwell.

## Voraussetzung

Geeignet für Studierende der Soziologie sowie der Stadt- und Regionalplanung, Landschaftsplanung/-architektur und Verkehrsplanung. Die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte wird erwartet.

## Leistungsnachweis

Referat (3 LP)